



Sammlung Theaterzettel

Die schöne Helena

Gaulé, Theodor

1904-09-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Neues Theater im Rosengarten.

Donnerstag, den 22. September 1904.

Die schöne Helena

Operette in 3 Akten von Meilhac und Halevy. Deutsch von F. Zell und J. Hopp. Musik von J. Offenbach.
In Szene gesetzt von Regisseur Emil Hecht. — Dirigent: Theodor Gaulé.**Personen:**

Paris, König Priam's Sohn . . . Alfred Sieder.	Ajax I. Karl Lang.
Menelaus, König von Sparta . . . Karl Neumann-Hoditz.	Ajax II. Gustav Kallenberger.
Helena, dessen Gemahlin . . . Hilda Schoene.	Philocomus, Diener im Tempel des Apollo Richard Eichrodt.
Agamemnon, König der Könige . . . Emil Vanderstetten.	Euthycles, Schlosser Bruno Hildebrandt.
Klytämnestra, dessen Gemahlin . . . Julie Sanden.	Bacchis, Helena's Vertraute . . . Luise Wagner.
Orestes, beider Sohn Tina Heinrich.	Leaena, } Gespielinnen von (Bertha Luppold.
Pylades, dessen Freund . . . Lilly Donecker.	Parthenis, } Orestes und Pylades (Elisabeth Caster.
Calchas, Grossaugur des Jupiter . . . Emil Hecht.	Ein Slave Richard Corvil.
Achilles Hugo Voisin.	

Sklaven. Volk. Dienerinnen. Gespielinnen.

Der erste und 2. Akt spielen in Sparta, der dritte Akt in Nauplia, an den Ufern des Meeres.

Dekorative Einrichtung von Direktor Oscar Auer.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.**Anfang 8 Uhr.**Ende nach 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nach dem 1. Akt findet eine grössere Pause statt.

Krank: Luise Fladnitzer. — Beurlaubt: Betty Kofler.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . 3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) . . . 3.50 " "	2. " " " " " " 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung 2.50 " "	3. " (Sitzplätze) 1.50 " "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " " " " 1.— " "
3. Reihe 1.— " "	5. " (hinterer Raum) —.50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer (alter Pfälzerhof), Filiale des Generalanzeigers (am Friedrichsplatz) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11 $\frac{1}{2}$, Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 1145, Zug 1055 nach Speyer. Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.Abends 7 Uhr. **Im Hoftheater. 4. Vorstellung im Abonnement D.**

MONNA VANNA.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Maurice Maeterlinck. Deutsch von Friedrich v. Oppeln-Bronikowski.

Freitag, den 23. September 1904. **Im Hoftheater. 4. Vorstellung im Abonnement B.**

PAGLIACCI. (Dorfkomödianten.)

Drama in 2 Aufzügen und 1 Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo. Deutsch von Ludwig Hartmann.

Hierauf neu einstudiert:

Sonne und Erde.

Ballet in 4 Bildern von F. Gaul und J. Hassreiter. Musik von J. Bayer.

Anfang 7 Uhr.